

Die Deutsche Frage: Entwicklungen vom Wiener Kongress bis zur Rheinkrise 1840

17. November 2022

1. Wessen Interessen wurden beim Wiener Kongress verfolgt? Welche Beschlüsse wurden dort gefasst?

- Restauration (der Machtverhältnisse vor der Französischen Revolution 1789), teilweise Auflösung der von Napoleon geschaffenen neuen Staaten
- Legitimität (der Herrschaftsverhältnisse: Nur die monarchische Herrschaft ist legitim, nicht aber z.B. eine Volksherrschaft → Demokratie)
- Solidarität (der herrschenden Fürsten und Könige untereinander → z.B. um eine drohende Revolution in einem der Herrschaftsgebiete niederzuschlagen)
- Gleichgewicht der Mächte (kein europäisches Land sollte so mächtig werden, dass es für alle anderen eine Bedrohung darstellt)
- **Gründung des Deutschen Bundes:** Loser Zusammenschluss der deutschen Länder ohne jegliche politische Gestaltungsmöglichkeiten oder Eingriffsmöglichkeiten in die Entscheidungen der einzelnen Länder
- → sollte eine **europäische Friedensordnung** sein, die dauerhaft Bestand haben sollte

2. Wessen Interessen wurden beim Wiener Kongress nicht berücksichtigt?

- Die Beschlüsse des Wiener Kongresses stellen die Bedürfnisse einer exklusiven Gruppe (Adeliger Herrscher) über die Interessen der Mehrheit der Menschen in den jeweiligen Ländern
- Wirklich entscheidend waren nur die Meinungen und Interessen der großen europäischen Monarchien, kleinere Staaten hatten nur wenig oder keinen Einfluss auf die Verhandlungen
- Die einfachen Bürgerinnen und Bürger aller europäischen Länder hatten keine Möglichkeit, irgendeinen Einfluss auf die Entscheidungen des Kongresses zu nehmen
-

3. Wie sah die weitere Entwicklung vom Wiener Kongress bis hin zur Rheinkrise 1840 aus?

- **Wandel des Nationalismus in den deutschen Ländern:** Nachdem Napoleon besiegt worden war, ging es nicht mehr um die Befreiung von einer Fremdherrschaft, sondern darum, dass sich viele Menschen einen gemeinsamen Nationalstaat aller Deutschen wünschten
- **Burschenschaften der Studenten:** Sind die Vorreiter bei der Verbreitung nationalistischer Ideen und Vorstellungen, dienen auch als Multiplikator in die normale Bevölkerung herein. Sie verbrennen auch Symbole der Fürstenherrschaft und machen so ihre Ablehnung gegenüber den bisherigen Herrschaftsstrukturen deutlich
- **Unterschiedliche Verfassungen in den deutschen Staaten:** In den süddeutschen Staaten gab es bereits wesentlich fortschrittlichere Verfassungen als in anderen deutschen Staaten. Die Verfassungen der süddeutschen Staaten räumten ihren Bürgern größere Freiheiten und Mitspracherechte ein.
- **Karlsbader Beschlüsse:** Strenge Zensur in den deutschen Staaten gegenüber denjenigen, die sich für Demokratie, Freiheit und einen einheitlichen Nationalstaat

für alle Deutschen aussprechen (Zielgruppe der Zensur daher: Burschenschaften, liberale Professoren usw.)

- **Hambacher Fest 1832:** Erneutes Treffen von Studenten und Professoren, hier wurden im Grunde genommen die Forderungen des Wartburschfestes von 1817 erneut vorgetragen: Ein deutscher Nationalstaat, bürgerliche Rechte und Freiheiten, Aufhebung der Zensur usw.
- **Gescheiterte Putschversuche:** Beispiel Frankfurter Wachensturm → Beispiel für die Unzufriedenheit der Bevölkerung

4. Welche Rolle spielte der deutsche Nationalismus in der Entwicklung bis ca. 1840?

- Der Nationalismus stellt das Legitimitätsprinzip des Wiener Kongresses in Frage: Die Fürstenherrschaft wird nicht mehr akzeptiert. Vorbild war hier Frankreich (Sturz von Karl X. 1830)
- Der Nationalismus erzeugt ein Zusammengehörigkeitsgefühl bei den Bürgern, die sich einer Volksgruppe/ einer Ethnie zuordnen. Das untergräbt den Herrschaftsanspruch der Fürsten, die dies natürlich fürchten.

5. Wie gestaltete sich das Verhältnis zwischen Nationalismus und Liberalismus?

- Entwicklung des Nationalismus von einem vaterlandsbezogenen Nationalismus hin zu einem Nationalismus, der Frankreich als Feind ansah
- Der Liberalismus hingegen setzt sich eher für individuelle Freiheiten und Rechte einzelner Bürger ein
- Der Liberalismus hat ein Interesse daran, demokratische Strukturen zu schaffen und die Grundrechte der Bürger zu wahren